

POLITIK

Jens Spahn kritisiert Ausbreitung von Islamismus: Berliner Linkspartei ist „krude Mischung aus alter SED und neuer Hamas“

Jens Spahn, Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

14.11.2025 - 10:48 Uhr

REDAKTION

Der Fraktionschef der Union im Deutschen Bundestag, Jens Spahn, äußert sich besorgt über die Positionierung der Berliner Linkspartei. Er schließt deshalb eine Zusammenarbeit auf Landesebene weiterhin

aus.

„Die Berliner Linkspartei speist sich aus einer kruden Mischung aus alter SED und neuer Hamas“, sagte der CDU-Politiker dem *Tagesspiegel* und fügte hinzu: „Sie hat ein ungeklärtes Verhältnis zu islamistischen Terroristen, im Jugendverband wird Judentum offen zur Schau gestellt.“ In manchen Stadtteilen gäre schon jetzt der Islamismus, sagte Spahn.

Linkspartei: „Wir wollen Kai Wegner ablösen“

Linken Parteichef Jan van Aken kontert im *Tagesspiegel*: „Dem Mann steht der Angstschweiß auf der Stirn. Das ist doch frei erfundener Käse und zeigt die reale Angst der Union, im nächsten Jahr die Wahl in Berlin gegen die Linke krachend zu verlieren.“

In Berlin wird im kommenden Jahr ein neues Abgeordnetenhaus gewählt. Für eine Fortsetzung von Schwarz-Rot fehlt es nach aktuellen Umfragen an Stimmen. Elif Eralp ist Spitzenkandidatin der Linken in Berlin und kündigt an: „Wir wollen Kai Wegner ablösen.“

Mehr NIUS:

[USA setzen linksextreme „Hammerbande“ auf die Anti-Terror-Liste](#)

KOMMENTARE

Zeige 1 von 15

Gerhard B.

14. November 2025, 10:57

Sofort den Länderausgleich stoppen. Dann ist Berlin pleite.

 23  0  2 Jetzt kommentieren

 Melden

froschi